

# Curriculum und Modulbeschreibung

## Bachelor-Studiengang Forstwirtschaft

### Semester: 1

### Pflicht

<b>Botanisch-bodenkundliche Grundlagen</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: K 180</b>				
<b>Teilm modul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Allgemeine Botanik	Die Studierenden sind in der Lage, botanische Grundlagen mit dem Schwerpunkt Gehölze zu benennen und identifizieren.		2	V	D	K 90 (50%)	2
Bodenkunde	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse von der Entstehung und vom Aufbau verschiedener (Wald-) Bodentypen und sind dazu befähigt, diese im Hinblick auf das Verständnis der Funktionen von Böden im Naturhaushalt einzusetzen.		2	V, Ü	D	K 90 (50%)	2

<b>Datenmanagement und Statistik</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: K 90, Prot.</b>				
<b>Teilm modul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Datenmanagement und Statistik	Die Studierenden sind in der Lage, Datenbanken zu erstellen und verwalten. Sie besitzen Grundkenntnisse in der Erfassung von Daten aus dem Umweltbereich und deren Darstellung. Sie erwerben praktische Fertigkeiten bei der Anwendung verschiedener statistischer Verfahren bei Benutzung statistischer Software.		4	Ü	D	K 90 (50%) Prot. (50%)	4

<b>Naturschutz und Kommunikation</b>		<b>CR: 6</b>	<b>PF: F 20, K 90, Präs.</b>				
<b>Teilm modul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Biologische Vielfalt und Naturschutz	Die Studierenden können auf der Grundlage von Grundkenntnissen zu Entstehung, Dimension und Zustand der biologischen Vielfalt sowie eines anthropologischen, historischen, evolutionsbiologischen und dynamischen Umweltverständnisses aktuelle Herausforderungen des Naturschutzes darstellen und kritisch bewerten. Sie wissen um die Bedeutung des Ökosystemansatzes für ein modernes Biodiversitäts- und Naturressourcenmanagement und verfügen über Kenntnisse zu aktuellen Ansätzen der Erhaltung der Biodiversität in Waldökosystemen.		2	V	D	F 20 (33%)	2
Kommunikation und Informationsmanagement	Ziel des Moduls ist die Kommunikationsfähigkeit insbesondere in Bezug auf das Vortragen zu verbessern, sowie Prinzipien des Informationsmanagement zu erlernen.		2	V, Ü	D	Präs. (33%)	2
Mit der Natur für den Menschen - Einführung in die nachhaltige Entwicklung	Die Studierenden sind zur interdisziplinären und vernetzten theoretischen Auseinandersetzung mit dem Konzept der ‚Nachhaltigen Entwicklung‘ befähigt und können diese Erkenntnisse auf Praxisbeispiele übertragen.		2	V	D	K 90 (33%)	2

Lehrform (LF)					Prüfungsform (PF)							
Vorlesung	Seminar	Übung	Anleitung	Projekt	Fachgespräch	Projektpräsentation	Referat	Klausur	Hausarbeit	Protokoll	Arbeitsbericht	Projektbericht
V	S	Ü	A	P	F	Präs.	R	K	H	Prot.	A	Proj.

SWH = Semester Wochenstunden; US = Unterrichtssprache, CR = credits

\* offer uncertain, please check with the programme coordinator

**Semester: 1**

**Pflicht**

<b>Ökonomisch-technische Grundlagen</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: K 120</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Grundlagen der Forstökonomie	Die Studierenden sind befähigt, ökonomische Grundlagen zu verstehen und auf forstwirtschaftliche Sachverhalte zu beziehen. Sie sind in der Lage, alle forstwirtschaftlichen Handlungen auf ihre ökonomische Bedeutung hin zu überprüfen und Erkenntnisse der Ökonomie als Entscheidungsinstrumentarium zu nutzen.		2	V, Ü	D	K 60 (50%)	2
Waldarbeitslehre	Die Studierenden sind in der Lage, die bei der Planung und Ausführung praktischer Waldarbeit erforderlichen grundlegenden Kenntnisse des Personaleinsatzes anzuwenden.		2	V, Ü	D	K 60 (50%)	2

<b>Zoologische Grundlagen</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: K 120</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Angewandte Forstentomologie	Die Teilnehmer erlernen die Fähigkeit, die häufigsten der im Wald lebenden Insektengruppen zu erkennen; besondere Bedeutung kommt der Erkennung der forstlich bedeutenden Schaderreger und ihrer Befallsbilder zu.		1	V	D	K 40 (33%)	1
Zoologie und Wildbiologie	Die Studierenden sind befähigt, relevante Tiergruppen zu erkennen und ihre anatomischen und biologischen Charakteristika zu erläutern. Zudem haben die Studierenden einen Überblick über die Biologie und Ökologie von Wildtieren mit Schwerpunkt auf den Säugetieren. Ein weiterer Fokus ist die wildbiologische Artenkenntnis und der Überblick über die Lebensweise der einheimischen, jagdlich relevanten Wildtiere.		3	V, S	D	K 80 (66%)	3

Lehrform (LF)					Prüfungsform (PF)							
Vorlesung	Seminar	Übung	Anleitung	Projekt	Fachgespräch	Projektpräsentation	Referat	Klausur	Hausarbeit	Protokoll	Arbeitsbericht	Projektbericht
V	S	Ü	A	P	F	Präs.	R	K	H	Prot.	A	Proj.

SWH = Semester Wochenstunden; US = Unterrichtssprache, CR = credits

\* offer uncertain, please check with the programme coordinator

**Semester: 1**
**Wahlpflicht**

<b>Botanische Übungen</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: K 90</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Botanische Übungen	Studierende sind befähigt, die Herangehensweise der taxonomischen und methodischen Pflanzenbestimmung anzuwenden. Sie erwerben vertiefte Kenntnisse der Gehölmorphologie sowie botanische Artenkenntnisse.		3	V, Ü	D	K 90	4
<b>Englisch I</b>		<b>CR: 2</b>	<b>PF: Präs.</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Englisch I	Die Studenten verfügen über fachbezogene Englischkenntnisse für Geschäfts- und alltägliche Situationen.		2	S	E	Präs.	2
<b>Forstpolitik, Organisationsentwicklung und Projektmanagement</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: F 20</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Forstpolitik, Organisationsentwicklung und Projektmanagement	Die Studierenden sind befähigt die aktuellen forstpolitischen Handlungsspielräume zu erkennen und sich argumentativ an forstpolitischen Diskussionen zu beteiligen. Unterschiedliche Waldeigentumsformen, ihre Verbreitung sowie die wichtigsten forstpolitischen Akteure (und Lobbyisten) und deren Einflussnahme sind bekannt. Die sich daraus ableitenden Zielhierarchien und Einflussnahme können differenziert beurteilt werden. Wichtige forstpolitische Steuerungsinstrumente können im Kontext mit forstpolitischen Entscheidungen eingeordnet werden. Die Studierenden kennen die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Varianten der Verwaltungsorganisation von Forstbetrieben und den rechtlichen Rahmen öffentlich-rechtlicher als auch privater Betriebsformen. Grundlagen zum Management und zur Führung von Forstbetrieben sind erarbeitet, ebenso Grundzüge erfolgreicher, praxisnaher Organisationsentwicklung und des angewandten Projektmanagements.		3	V	D	F 20	4
<b>Jagdbetriebskunde</b>		<b>CR: 6</b>	<b>PF: K 90, Präs.</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Jagdbetriebskunde	Der Student ist befähigt wildbiologische, wildbrethiegieische und jagdhandwerkliche Grundlagen im Kontext einer ökosystemorientierten Jagd anzuwenden. In diesem Kontext können die Studierenden sachverständig die Handhabung, Gebrauch und Technik von Jagd- und jagdlich relevanten Faustfeuerwaffen nachweisen. Die Studierenden kennen die Vorschriften des Jagdrechts und die für Jagdwaffen maßgeblichen Vorschriften des Waffenrechts, soweit sie für die Erteilung des Jagdscheines und die Ausübung der Jagd erforderlich sind. Sie können jagdrechtliche Fragestellungen rechtskonform beurteilen und die Beziehungen zwischen Jagdrecht und Wald-/Naturschutzrecht beurteilen.		6	V, Ü, S	D	K 90 (50%) Präs. (50%)	6
<b>Moderne Jagdstrategien</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: Proj., Präs.</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Moderne Jagdstrategien	Die Studierenden sind in der Lage für öffentliche oder private Forstbetriebe und Eigenjagdbesitzer den Jagdbetrieb nach modernen, ökologischen Grundsätzen zu organisieren. Sie sind hierbei auch in der Lage eigenständig größere Bewegungsjagden zielgerichtet zu planen, organisieren und durchzuführen.		4	P, S	D	Präs. (50%) Proj. (50%)	4

Lehrform (LF)					Prüfungsform (PF)							
Vorlesung	Seminar	Übung	Anleitung	Projekt	Fachgespräch	Projektpräsentation	Referat	Klausur	Hausarbeit	Protokoll	Arbeitsbericht	Projektbericht
V	S	Ü	A	P	F	Präs.	R	K	H	Prot.	A	Proj.

SWH = Semester Wochenstunden; US = Unterrichtssprache, CR = credits

\* offer uncertain, please check with the programme coordinator

**Semester: 1**

**Wahlpflicht**

**Öffentlichkeitsarbeit im Umweltbereich**

**CR: 4**

**PF: H, Proj.**

Teilmodul	Ziel	SWS		LF	US	PF	CR
Öffentlichkeitsarbeit im Umweltbereich	Die Studierenden erlangen anwendbares praktisches Handwerkszeug im Umgang mit den Medien (Presse, Fernsehen, Rundfunk) und Printmedien (Druckereien, Verlage) sowie Vertretern der Öffentlichkeitsarbeit (Pressesprecher). Sie werden befähigt, unter Einbindung ihrer emotionalen Intelligenz etwas kreativ und zielgruppengerecht zu organisieren, zu kommunizieren und zu verfassen (Creative Writing).	4		V, Ü, P, S	D	H (50%) Proj. (50%)	4

Lehrform (LF)					Prüfungsform (PF)							
Vorlesung	Seminar	Übung	Anleitung	Projekt	Fachgespräch	Projektpräsentation	Referat	Klausur	Hausarbeit	Protokoll	Arbeitsbericht	Projektbericht
V	S	Ü	A	P	F	Präs.	R	K	H	Prot.	A	Proj.

SWH = Semester Wochenstunden; US = Unterrichtssprache, CR = credits

\* offer uncertain, please check with the programme coordinator

**Semester: 2**
**Pflicht**

<b>Artenkenntnis</b>		<b>CR: 5</b>	<b>PF: K 180</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Dendrologie	Die Studierenden können heimische und fremdländische Baum- und Straucharten nach dem Bestimmungsschlüssel bestimmen. Außerdem erwerben die Studenten Kenntnisse der Gehölz-Ökologie und Systematik ausgewählter Gehölz-Taxa.		2	V, Ü	D	K 90 (50%)	3
Forstentomologische Artenkenntnisse	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die häufigsten der im Wald lebenden Insektengruppen zu erkennen, besondere Bedeutung kommt der Erkennung der forstlich bedeutenden Schaderreger und ihrer Befallsbilder zu.		2	V, Ü, S	D	K 90 (50%)	2
<b>Datenerhebung und -analyse</b>		<b>CR: 5</b>	<b>PF: K 90, Präs.</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Geografische Informationssysteme	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Geografischen Informationssysteme und ausgewählte praktische Fähigkeiten zum Umgang mit Raumdaten und relevanter GIS-Software.		2	V, Ü, S	D	Präs. (50%)	2
Waldmesslehre I	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur eigenständigen und effizienten Erhebung, Verarbeitung und Analyse von einfachen raumbezogenen Walddaten.		2	V, Ü	D	K 90 (50%)	3
<b>Technologie und Infrastruktur der Waldnutzung</b>		<b>CR: 5</b>	<b>PF: K 120</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Forstliche Verfahrenstechnologie	Die Studierenden sind in der Lage, die passenden forstlichen Arbeitsverfahren im Kontext einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung auszuwählen und zu überwachen.		2	V, Ü	D	K 60 (50%)	2
Wald- und Landschaftserschließung	Die Studierenden sind in der Lage in die bewirtschaftungs- und erholungsrelevanten Erschließung von Wald und Landschaft planerisch mitzuarbeiten.		2	V, Ü	D	K 60 (50%)	3
<b>Waldökologie</b>		<b>CR: 7</b>	<b>PF: K 120</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Ökologie und Wildtiermanagement	Die Studierenden sind befähigt, die grundlegenden Prozesse in Ökosystemen beschreiben und interpretieren zu können. Sie sind in der Lage, die Verbindung von ökologischem Grundlagenwissen zu anwendungsorientiertem praktischem Handeln herzustellen.  Hierauf und auf den im Modul Zoologie und Wildbiologie erworbenen Kenntnissen aufbauend soll die Fähigkeit entwickelt werden, dieses ökologische Wissen so anzuwenden, dass Managementpläne im Bereich des Wildtiermanagements analysiert oder selbst bei der Erstellung mitgewirkt werden kann.		3	V, Ü, S	D	K 70 (60%)	4
Standortskunde	Die Studierenden sind in der Lage, Waldstandorte als ökologische Systeme zu begreifen und anhand von geologischen, bodenkundlichen und klimatologischen Eigenschaften zu beurteilen sowie Potenziale und Gefährdungen zu erkennen. Das Wissen um den Forstlichen Standort wird als Grundlage für waldbauliches Handeln im Sinne einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung erkannt und eingesetzt.		2	V, Ü	D	K 50 (40%)	3

Lehrform (LF)					Prüfungsform (PF)							
Vorlesung	Seminar	Übung	Anleitung	Projekt	Fachgespräch	Projektpräsentation	Referat	Klausur	Hausarbeit	Protokoll	Arbeitsbericht	Projektbericht
V	S	Ü	A	P	F	Präs.	R	K	H	Prot.	A	Proj.

SWH = Semester Wochenstunden; US = Unterrichtssprache, CR = credits

\* offer uncertain, please check with the programme coordinator

**Semester: 2****Wahlpflicht****Bodenkundliches Gelände- und Laborpraktikum****CR: 4****PF: A**

Teilmodul	Ziel	SWS	LF	US	PF	CR
Bodenkundliches Gelände- und Laborpraktikum	Die Studierenden kennen die praktischen Grundlagen der bodenkundlichen Probennahme und Laboranalytik. Sie sind in der Lage eigenständig Beprobungskonzepte zu erarbeiten, adäquate Laboranalysen auszuwählen, durchzuführen und die Befunde kritisch zu interpretieren. Im Gelände sind sie befähigt, entsprechende Schätzgrößen zur Bodenkennzeichnung aus morphologischen Merkmalen des Bodenprofils abzuleiten.	2	Ü	D	A	4

**Botanische Bestimmungsübungen - Krautpflanzen****CR: 4****PF: K 90**

Teilmodul	Ziel	SWS	LF	US	PF	CR
Botanische Bestimmungsübungen - Krautpflanzen	Die Studierenden können Bestimmungsliteratur anwenden und besitzen Artenkenntnisse der Krautpflanzen. Außerdem haben sie grundlegende Kenntnisse der Systematik der Pflanzen und der angewandten Vegetationskunde.	2	Ü, S	D	K 90	4

**Dendroökologie****CR: 4****PF: K 90**

Teilmodul	Ziel	SWS	LF	US	PF	CR
Dendroökologie	Die Studierenden sind in der Lage Funktionszusammenhänge pflanzenphysiologischer und genetischer Grundlagen zu erkennen.	2	V	D	K 90	4

**Englisch II****CR: 2****PF: Präs.**

Teilmodul	Ziel	SWS	LF	US	PF	CR
Englisch II	Die Studenten verfügen über fachbezogene Englischkenntnisse für Geschäfts- und alltägliche Situationen.	2	Ü, S	E	Präs.	2

**Jagdliche Praxis****CR: 2****PF: Proj.**

Teilmodul	Ziel	SWS	LF	US	PF	CR
Jagdliche Praxis	Die Studierenden besitzen vertieftes, jagdhandwerkliches Wissen darin, ökosystemgerecht und den handwerklichen Anforderungen gemäß, zu jagen.	2	Ü, P	D	Proj.	2

**Naturschutzfachliche Übungen****CR: 4****PF: F 20**

Teilmodul	Ziel	SWS	LF	US	PF	CR
Naturschutzfachliche Übungen	Die Studierenden sind befähigt, am konkreten Beispiel ausgewählter Schutzobjekte und auf der Grundlage theoretischer Kenntnisse Naturschutzmaßnahmen kritisch zu diskutieren.	3	Ü, S	D	F 20	4

Lehrform (LF)					Prüfungsform (PF)							
Vorlesung	Seminar	Übung	Anleitung	Projekt	Fachgespräch	Projektpräsentation	Referat	Klausur	Hausarbeit	Protokoll	Arbeitsbericht	Projektbericht
V	S	Ü	A	P	F	Präs.	R	K	H	Prot.	A	Proj.

SWH = Semester Wochenstunden; US = Unterrichtssprache, CR = credits

\* offer uncertain, please check with the programme coordinator

**Semester: 2**

**Wahlpflicht**

<b>Übungen Zoologie und Wildtiermanagement</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: A</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Übungen Zoologie und Wildtiermanagement	Die Studierenden können eine Auswahl der regional vorkommenden Tierarten identifizieren. Sie sind mit den biologischen Besonderheiten und dem Schutzstatus vertraut. Sie verfügen über anwendungsbereite Kenntnisse über gängige Erfassungsmethoden.  Die Studierenden können Problembereiche des Wildtiermanagements erkennen, die Argumente der Vertreter verschiedenster Interessensgruppen analysieren und Lösungswege erarbeiten. Sie besitzen Kenntnisse, um an der Erstellung von Wildtiermanagementplänen mitzuarbeiten.		3	V, Ü, S	D	A	4
<b>Übungen zur Waldarbeitslehre und Verfahrenstechnologie</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: Prot.</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Übungen zur Waldarbeitslehre und Verfahrenstechnologie	Die Studierenden sind befähigt, Waldarbeiten zu planen und zu beaufsichtigen.		3	Ü, S	D	Prot.	4
<b>Waldpädagogik</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: Proj., Präs.</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Waldpädagogik	Die Studierenden sollen für das Thema Umweltbildung (im Besonderen für die Waldpädagogik) im Sinne der Nachhaltigkeit sensibilisiert und zu Multiplikatoren für ein natur- und umweltverträgliches Handeln mit ausgeprägten Umweltkompetenzen werden. Sie erlangen die Befähigung, selbstständig mit einer Zielgruppe eine Waldführung durchzuführen. Die Studierenden sollen die Waldpädagogik nicht nur als Dienstaufgabe sondern als kreative Öffentlichkeitsarbeit für den Wald und ihr zukünftiges Berufsfeld verstehen.		3	V, Ü, P, S	D	Präs. (50%) Proj. (50%)	4
<b>Wildbiologie</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: Präs.</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Wildbiologie	Die Studierenden haben einen Überblick über Biologie und Ökologie von Wildtieren mit Schwerpunkt auf Säugetieren und Vögeln. Ein weiterer Fokus ist die Lebensweise der einheimischen Wildtiere.		3	S	D	Präs.	4

Lehrform (LF)					Prüfungsform (PF)							
Vorlesung	Seminar	Übung	Anleitung	Projekt	Fachgespräch	Projektpräsentation	Referat	Klausur	Hausarbeit	Protokoll	Arbeitsbericht	Projektbericht
V	S	Ü	A	P	F	Präs.	R	K	H	Prot.	A	Proj.

SWH = Semester Wochenstunden; US = Unterrichtssprache, CR = credits

\* offer uncertain, please check with the programme coordinator

**Semester: 3**

**Pflicht**

<b>Forstökonomie und Recht</b>		<b>CR: 9</b>	<b>PF: F 20, K 120</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Angewandte Forstökonomie und Privatwaldberatung	Die Studierenden kennen für die Führung von Forstbetrieben relevante ökonomische Modelle und Methoden und können diese zielgerichtet und effektiv im Rahmen der Entscheidungsfindung anwenden. Sie sind in der Lage, auf der Basis individueller betrieblicher Verhältnisse Waldbesitzer einschlägig ökonomisch zu beraten.		4	V, Ü	D	K 60 (25%) F 20 (25%)	5
Recht I	Die Studierenden können Rechtsnormen und deren Herkunft differenziert betrachten; sie verstehen das Verwaltungs- und Bußgeldverfahren und deren Unterschiede und können im den Bereich des Waldrechts rechtskonforme Entscheidungen treffen und diese auch in entsprechender Form darstellen; sie können den Wald betreffende Stellungnahmen erstellen und können die zutreffenden Rechtsbehelfe anwenden.		4	V, Ü	D	K 60 (50%)	4

<b>Grundlagen der Holzproduktion</b>		<b>CR: 5</b>	<b>PF: K 120</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Holzkunde	Die Studierenden haben spezielle holzanatomische Kenntnisse mit dem Schwerpunkt einheimischer Handelshölzer und beherrschen die Holzartenbestimmung, Holzfehlererkennung und die Beurteilung und Bewertung zum Zwecke der Holzsortierung.		2	V	D	K 60 (50%)	3
Waldbaugrundlagen	Die Studierenden erlangen ein Verständnis für die Wechselbeziehungen Wald-Mensch-Umwelt von Waldökosystemen aufbauend auf der Verknüpfung von Wissen aus den forstlichen Grundlagendisziplinen.		2	V, Ü, S	D	K 60 (50%)	2

<b>Waldwachstumskunde</b>		<b>CR: 8</b>	<b>PF: K 120</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Einführung in den angewandten Waldbau	Die Studierenden sind befähigt, Basisinformationen v.a. aus den Bereichen der Waldökologie, Waldwachstumskunde, Standortkunde und des Waldbaus zur zielorientierten Behandlung der wichtigsten Wirtschaftsbaumarten in Deutschland zu nutzen.		2	V	D	K 40 (33%)	2
Waldmesslehre II	Die Studierenden können Forsttaxationen mit unterschiedlichen Zielsetzungen methodisch vorbereiten, durchführen sowie die erhobenen Daten analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage komplexe waldökologische Untersuchungen durchzuführen.		2	V, Ü	D	K 40 (33%)	3
Waldwachstumskunde I	Die Studierenden sind befähigt, quantitative und qualitative Wachstumsvorgänge von Einzelbäumen und Waldbeständen differenziert zu beschreiben und zu beurteilen. Sie besitzen Kenntnisse über den Einfluß natürlicher und anthropogener Faktoren auf das Wachstum, den Massen- und Wertbetrag sowie die Bestandessicherheit. Die Studierenden sind in der Lage waldbauliche Zielhierarchien und Entscheidungspfade unter waldwachstumskundlichen Gesichtspunkten fachkundig zu hinterfragen und kritisch zu diskutieren.		2	V, Ü	D	K 40 (33%)	3

Lehrform (LF)					Prüfungsform (PF)							
Vorlesung	Seminar	Übung	Anleitung	Projekt	Fachgespräch	Projektpräsentation	Referat	Klausur	Hausarbeit	Protokoll	Arbeitsbericht	Projektbericht
V	S	Ü	A	P	F	Präs.	R	K	H	Prot.	A	Proj.

SWH = Semester Wochenstunden; US = Unterrichtssprache, CR = credits

\* offer uncertain, please check with the programme coordinator



**Semester: 3**

**Wahlpflicht**

<b>Allgemeine Phytopathologie und Umweltmonitoring</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: K 90</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>	<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>	
Allgemeine Phytopathologie und Umweltmonitoring	Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende biotische und abiotische Ursachen-Wirkungs-Zusammenhänge von Pflanzenkrankheiten zu erkennen und Verfahren des Umweltmonitoring anzuwenden.	3	V, Ü	D	K 90	4	
<b>GIS Übungen</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: Präs.</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>	<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>	
GIS Übungen	Die Studierenden sind befähigt, geografische Informationssysteme (GIS) in der Forstwirtschaft an praxisrelevanten Fallbeispielen anzuwenden.	3	Ü	D	Präs.	4	
<b>Holzkundeübung</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: K 90</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>	<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>	
Holzkundeübung	Die Studierenden sind in der Lage ihre Kenntnisse in spezieller Holzanatomie an zu wenden. Der Schwerpunkte liegt dabei auf einheimischen Handelshölzern zur methodischen Befähigung der Holzartenbestimmung, zum Erwerb von speziellen Formenkenntnissen, zur Holzfehlererkennung und zur Beurteilung und Bewertung zum Zwecke der Holzsortierung und Holzverwendung.	2	Ü	D	K 90	4	
<b>Nachwachsende Rohstoffe, Energieholzplantagen</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: F 20</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>	<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>	
Nachwachsende Rohstoffe, Energieholzplantagen	Die Studierenden sind befähigt die wichtigsten Einflussgrößen (Baumartenwahl, Herkunft und Standort sowie technische Rahmenbedingungen) auf die Biomasseproduktion von Energieholzplantagen einschätzen zu können. Die Ressource Holz als Energieträger, ihre Flächen- und Massenpotentiale sowie rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen können im Kontext mit der aktuellen Klimadiskussion sowie den langfristigen politischen Aussagen zur Energieversorgung kritisch diskutiert und abgewogen beurteilt werden. Einfache Ertragsschätzungen können durchgeführt und gegenüber Dritten fachlich begründet werden.	3	V, Ü	D	F 20	4	
<b>Standorts- und Vegetationskunde</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: F 20, K 90</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>	<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>	
Standorts- und Vegetationskunde	In Ergänzung der vorhandenen allgemeinen standortkundlichen Grundlagenkenntnisse sind die Studierenden mit den Besonderheiten des Standorterkundungsverfahrens im Nordostdeutschen Tiefland vertraut sowie in der Lage dieses Verfahren praktisch einzusetzen und für die Ableitung von waldbaulichen Empfehlungen zu nutzen.	2	V, Ü, S	D	F 20 (20%) K 90 (80%)	4	
<b>Waldmanagement und Naturschutz</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: Proj., Präs.</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>	<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>	
Partizipatives Waldmanagement	Die Studierenden beherrschen Ansätze und Methoden, die für die Beteiligung der Akteure an Waldmanagement und –politik von Bedeutung sind.	2	V, Ü	D	Präs. (50%)	2	
Waldmanagement und Naturschutz	Die Studierenden sind in der Lage, die fortgeschrittenen Kenntnisse und angewandten Erfahrungen des ökologisch nachhaltigen Waldmanagements in der Praxis anzuwenden.	2	Ü	D	Proj. (50%)	2	

Lehrform (LF)					Prüfungsform (PF)							
Vorlesung	Seminar	Übung	Anleitung	Projekt	Fachgespräch	Projektpräsentation	Referat	Klausur	Hausarbeit	Protokoll	Arbeitsbericht	Projektbericht
V	S	Ü	A	P	F	Präs.	R	K	H	Prot.	A	Proj.

SWH = Semester Wochenstunden; US = Unterrichtssprache, CR = credits

\* offer uncertain, please check with the programme coordinator

**Semester: 3**

**Wahlpflicht**

**Waldwegebau**

**CR: 4**

**PF: Proj.**

Teilmodul	Ziel	SWS	LF	US	PF	CR
Waldwegebau	Die Studierenden besitzen praktische Kenntnisse für einen angepassten Waldwegebau und sind in der Lage eine Projektarbeit zu erstellen.	3	P	D	Proj.	4

Lehrform (LF)					Prüfungsform (PF)							
Vorlesung	Seminar	Übung	Anleitung	Projekt	Fachgespräch	Projektpräsentation	Referat	Klausur	Hausarbeit	Protokoll	Arbeitsbericht	Projektbericht
V	S	Ü	A	P	F	Präs.	R	K	H	Prot.	A	Proj.

SWH = Semester Wochenstunden; US = Unterrichtssprache, CR = credits

\* offer uncertain, please check with the programme coordinator

**Semester: 4**
**Pflicht**

<b>Holzvermessung</b>		<b>CR: 5</b>	<b>PF: K 120, Prot.</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>	<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>	
Holzsortierung und -vermessung	Die Studierenden sind in der Lage, selbständig Sortierung im praktischen Forstbetrieb auf der Basis vorgeschriebener Verfahren der Holzmessung und gültiger Vorschriften der Holzsortierung, durchzuführen.	3	V, Ü	D	K 60 (50%) Prot. (25%)	3	
Waldwachstumskunde II	Die Studierenden kennen die grundlegenden Ansätze unterschiedlicher Einzelbaummodelle zur Beschreibung und Analyse des Wachstums von Rein- und Mischbeständen. Sie sind befähigt die Einsatzmöglichkeiten von Einzelbaumsimulatoren kritisch einzuschätzen, eigenständige Modellszenarien zu entwickeln und die Ergebnisse im Kontext mit waldbaulichem wie auch waldwachstumskundlichen Wissen kritisch zu würdigen.	1	V	D	K 60 (25%)	2	
<b>Recht II</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: K 120</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>	<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>	
Recht II	Die Studierenden kennen die Bedeutung der Vorschriften des BGB, die für die Abwicklung von bedeutsamen wirtschaftlichen Rechtsgeschäften wie Holzverkauf, Verpachtung und Pacht von Flächen oder Kauf von Arbeitsmitteln notwendig sind. Sie wissen um die Bedeutung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den praktischen Vollzug von Verträgen und können wichtige Klauseln verstehen. Sie kennen die wichtigsten Rechtsformen für Unternehmen und deren rechtliche Auswirkungen sowie die Grundlagen des Arbeitsrechts.	4	V, Ü	D	K 120	4	
<b>Waldbewirtschaftung</b>		<b>CR: 9</b>	<b>PF: K 120, Prot.</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>	<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>	
Angewandter Waldbau	Die Studierenden sind befähigt, mit Hilfe von Informationen aus den Bereichen der Waldökologie, Waldwachstumskunde, Standortkunde und des Waldbaus zielorientiert unterschiedliche waldbauliche Bewirtschaftungsstrategien zu entwickeln, hinsichtlich ihrer Konsequenzen zu bewerten und in die Praxis umzusetzen. Einzelne Waldbautechniken werden beherrscht und können entsprechend angewandt werden.	2	V	D	Prot. (50%) K 90 (50%)	3	
Grundlagen der Waldinventur und Planung	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Inventur und Planung für Forstbetriebe und können somit zur Klärung wald- und umweltbezogener Fragestellungen beitragen.	1	V	D	K 30 (25%)	2	
Waldbaupraxis ausgewählter Forstbetriebe	Die Studierenden sind befähigt theoretische Kenntnisse und Fähigkeiten im Management von Waldökosystemen in der Praxis umzusetzen.	3	S	D	Prot. (25%)	4	
<b>Waldschutz</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: K 90</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>	<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>	
Waldschutz	Die Teilnehmer eignen sich anwendungsbereite Kenntnisse und Fertigkeiten zur Durchführung von Waldschutzmaßnahmen an und werden dadurch befähigt, eigenständig Waldschutzmaßnahmen zu planen und durchzuführen.	3	V, Ü	D	K 90	4	

Lehrform (LF)					Prüfungsform (PF)							
Vorlesung	Seminar	Übung	Anleitung	Projekt	Fachgespräch	Projektpräsentation	Referat	Klausur	Hausarbeit	Protokoll	Arbeitsbericht	Projektbericht
V	S	Ü	A	P	F	Präs.	R	K	H	Prot.	A	Proj.

SWH = Semester Wochenstunden; US = Unterrichtssprache, CR = credits

\* offer uncertain, please check with the programme coordinator

**Semester: 4**
**Wahlpflicht**

<b>Angewandte forstliche Phytopathologie</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: K 90</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Angewandte forstliche Phytopathologie	Die Teilnehmer werden befähigt, forstlich wichtige Pilzarten (Gruppen) zu kennen, ihre ökologische und wirtschaftliche Bedeutung zu ermessen, Befallssymptome der Schaderreger zu beurteilen sowie Vorbeugungs-, Überwachungs- und Bekämpfungsmaßnahmen sachgerecht durchzuführen.		3	V, Ü, S	D	K 90	4
<b>Angewandte Ökologie</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: Proj.</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Angewandte Ökologie	Die Studierenden sind befähigt, ein Waldökosystem methodisch zu erfassen und zu analysieren. Sie erwerben anwendungsbereite Kenntnisse der wichtigsten Methoden zur Erfassung der Vegetation, der Bodenlebewesen, des Bestandes sowie der Standortfaktoren. Sie sind in der Lage, auf der Basis der Freilanduntersuchungen das Waldökosystem zu beschreiben und konkrete forstliche Handlungsempfehlungen abzuleiten.		3	V, Ü, P, S	D	Proj.	4
<b>Entrepreneurship</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: Proj.</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Entrepreneurship	Die Studierenden sind in der Lage, für die Gründung Unternehmens unter Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsaspektes ein bankfähiges Unternehmenskonzept zu entwickeln, das allen Anforderungen hinsichtlich seiner Finanzierung, Organisation und des Marketings sowie steuerlicher Aspekte genügt. Die Studierenden lernen, in Teamarbeit mit Studierenden anderer Fachbereiche Erkenntnisse über das Zusammenwirken von Ökonomie, Ökologie und sozialer Verantwortung zu gewinnen.		4	V, P	D	Proj.	4
<b>Spezialisierungsmodul I</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF:</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Spezialisierungsmodul I	Die Studierenden qualifizieren sich individuell je nach beruflichem Interesse durch die selbstständige Auswahl eines freien Wahlpflichtmoduls. Die eigenverantwortliche Auswahl gestattet die persönliche Profilierung im Kontext der Ausbildungsziele und Berufsqualifizierung des Studienganges Forstwirtschaft.		4	P	D, E		4
<b>Standortkundliche Geländeübungen</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: A</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Standortkundliche Geländeübungen	Die Studierenden sind in der Lage, Böden im Gelände anzusprechen und deren standortsökologische Eigenschaften mit Hilfe von Feldmethoden abzuleiten. Darüber hinaus sind sie befähigt, über Vegetationsaufnahmen Aussagen zu den wesentlichen Standortbedingungen zu treffen. Aus den Ergebnissen können Empfehlungen für die Baumartenwahl auf standörtlicher Grundlage ausgesprochen werden.		2	Ü, S	D	A	4

Lehrform (LF)					Prüfungsform (PF)							
Vorlesung	Seminar	Übung	Anleitung	Projekt	Fachgespräch	Projektpräsentation	Referat	Klausur	Hausarbeit	Protokoll	Arbeitsbericht	Projektbericht
V	S	Ü	A	P	F	Präs.	R	K	H	Prot.	A	Proj.

SWH = Semester Wochenstunden; US = Unterrichtssprache, CR = credits

\* offer uncertain, please check with the programme coordinator

**Semester: 4**

**Wahlpflicht**

<b>Übungen Angewandter Waldbau</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: Prot.</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Übungen Angewandter Waldbau	Die Studierenden sind befähigt, waldbauliche Maßnahmen an konkreten Fallbeispielen im Wald anzuwenden und kritisch zu hinterfragen. Dabei finden die entsprechenden Rahmenbedingungen für waldbauliches Handeln (Standort, Waldeigentümer-Zielsetzung, forstbetriebliche Restriktionen) Berücksichtigung.		2	Ü	D	Prot.	4

<b>Übungen Waldwachstumskunde und Waldinventur</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: A</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Übungen Waldwachstumskunde und Waldinventur	Die Studierenden sind befähigt die Leistungsfähigkeit (Bonität) von Rein- und Mischbeständen einzuschätzen sowie relevante Bestandes- und Strukturparameter zu erheben. Repräsentative Stichprobenverfahren können selbständig geplant, durchgeführt und analysiert werden. Auf Grundlage der Inventurergebnisse können mittelfristige waldbauliche Behandlungsoptionen wie auch langfristige waldbauliche Planungsstrategien entwickelt und bewertet werden. Die Studierenden sind befähigt mit forstlichen Messgerätschaften sicher umzugehen.		3	Ü	D	A	4

<b>Umweltrecht</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: K 90</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Naturschutzrecht	Die Studenten vermögen das Wesen und die Bedeutung des Umweltrechts und dessen Instrumente sowie Kenntnis des Bundesnaturschutzgesetzes und der Landesnaturschutzgesetze, insbesondere in ihren Bezügen zum Wald, anzuwenden.		2	V, S	D	K 60 (60%)	2
Umweltverträglichkeitsprüfung	Die Studierenden sind in der Lage die Rechtmäßigkeit einer UVP getrennt nach Schutzgütern sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht zu beurteilen und qualifizierte Stellungnahmen zu formulieren.		1	V, P, S	D	K 30 (40%)	2

<b>Wald- und Landschaftserschließung zur Erholungsnutzung</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: Proj.</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Wald- und Landschaftserschließung zur Erholungsnutzung	Die Studierenden sind in der Lage in der bewirtschaftungs- und erholungsrelevanten Erschließung von Wald und Landschaft, auch im internationalen Kontext, planerisch mitzuarbeiten.		3	P	D	Proj.	4

Lehrform (LF)					Prüfungsform (PF)							
Vorlesung	Seminar	Übung	Anleitung	Projekt	Fachgespräch	Projektpräsentation	Referat	Klausur	Hausarbeit	Protokoll	Arbeitsbericht	Projektbericht
V	S	Ü	A	P	F	Präs.	R	K	H	Prot.	A	Proj.

SWH = Semester Wochenstunden; US = Unterrichtssprache, CR = credits

\* offer uncertain, please check with the programme coordinator

Semester: 5

Pflicht

**Praktisches Studiensemester**

**CR: 30**

**PF: A, Prot.**

Teilmodul	Ziel	SWS		LF	US	PF	CR
		30	P	D	Prot. (50%) A (50%)	30	
Praktisches Studiensemester	Die Studierenden können theoretisch erworbenes Wissen in unterschiedlichen ausbildungs- und berufsbezogenen Tätigkeitsfeldern zur Lösung praktischer Aufgaben und alltäglicher Problemstellungen einsetzen. Sie können neues Wissen und aktuelle Informationen selbstständig erwerben, verarbeiten und einsetzen. Sie sind befähigt Arbeitstechniken des Zeit- und Projektmanagements praktisch anzuwenden und Ihnen übertragene Aufgaben eigenständig, zielorientiert und effektiv zu bearbeiten. Zudem sind sie zur selbstorganisierten Fortbildung in relevanten Spezialgebieten (bspw. Besuche von Messen, Tagungen, fachbezogenen Exkursionen und Seminaren) befähigt. Je nach Wahl des Landes in dem das Praktikum absolviert wird besitzen die Studierenden vertiefte Sprach- und interkulturelle Kenntnisse.						

Lehrform (LF)					Prüfungsform (PF)							
Vorlesung	Seminar	Übung	Anleitung	Projekt	Fachgespräch	Projektpräsentation	Referat	Klausur	Hausarbeit	Protokoll	Arbeitsbericht	Projektbericht
V	S	Ü	A	P	F	Präs.	R	K	H	Prot.	A	Proj.

SWH = Semester Wochenstunden; US = Unterrichtssprache, CR = credits

\* offer uncertain, please check with the programme coordinator

**Semester: 6**
**Pflicht**

<b>Bachelor Seminar</b>		<b>CR: 2</b>	<b>PF: F 20</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>	<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>	
Bachelor Seminar	Die Studierenden sind befähigt ein von Ihnen frei gewähltes Thema / Aufgaben- / Fragestellung wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie können methodische Ansätze, Zwischenergebnisse aber auch Probleme im Zusammenhang mit den von Ihnen bearbeiteten Fragestellungen präsentieren und gemeinsame bzw. individuelle Lösungsstrategien entwickeln. Die Studierenden sind befähigt Methoden des Zeit- und Projektmanagement anzuwenden und die von Ihnen angefertigte wissenschaftliche Arbeit zu verteidigen.	2	S	D, E	F 20	2	
<b>Bachelorarbeit</b>		<b>CR: 12</b>	<b>PF: Proj.</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>	<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>	
Bachelorarbeit	Die Studierenden sind befähigt eine wissenschaftliche Arbeit über ein selbst ausgewähltes Thema anzufertigen. Im Kontext Ihrer Arbeit können die Studierenden fachspezifische Fragestellungen formulieren, bekannte methodische Ansätze anwenden bzw. neue Methodiken entwickeln und Ergebnisse im Kontext vergleichbarer Untersuchungen kritisch würdigen. Sie sind befähigt wissenschaftlich zu schreiben und haben Kenntnis von den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis.		P	D	Proj.	12	
<b>Forstbetriebsmanagement</b>		<b>CR: 7</b>	<b>PF: F, Proj.</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>	<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>	
Forstbetriebsmanagement	Die Studierenden können eine abgeschlossene Waldeinheit unter Einbeziehung aller relevanten grundlagenorientierten und angewandten Fachdisziplinen unter Nachhaltigkeitskriterien inventarisieren und beplanen. Sie verstehen interdisziplinäre Zusammenhänge der Waldbewirtschaftung.	5	V, P	D	Proj. (50%) F (50%)	7	
<b>Holzmarketing</b>		<b>CR: 5</b>	<b>PF: F 20</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>	<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>	
Holzmarketing	Die Studierenden sind in der Lage, selbständig auf der Grundlage allgemeiner Verkaufs- und Zahlungsbedingungen Rundholz und forstliche Nebenprodukte vermarkten zu können.	2	V, S	D	F 10 (50%)	3	
Holzverwendung	Die Studierenden sind in der Lage, verarbeitungsbezogen die richtige Holzverwendung zu wählen.	2	V, Ü	D	F 10 (50%)	2	

Lehrform (LF)					Prüfungsform (PF)							
Vorlesung	Seminar	Übung	Anleitung	Projekt	Fachgespräch	Projektpräsentation	Referat	Klausur	Hausarbeit	Protokoll	Arbeitsbericht	Projektbericht
V	S	Ü	A	P	F	Präs.	R	K	H	Prot.	A	Proj.

SWH = Semester Wochenstunden; US = Unterrichtssprache, CR = credits

\* offer uncertain, please check with the programme coordinator

**Semester: 6**
**Wahlpflicht**

<b>Logistik</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: F 20</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Logistik	Die Studierenden sind in der Lage Logistik und Holztransport in der holzwirtschaftlichen Praxis zu organisieren und zu unterstützen.		3	V, Ü	D	F 20	4
<b>Spezialisierungsmodul II</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF:</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Spezialisierungsmodul II	Die Studierenden qualifizieren sich individuell je nach beruflichem Interesse durch die selbstständige Auswahl eines freien Wahlpflichtmoduls. Die individuelle Auswahl gestattet die persönliche Profilierung im Kontext der Ausbildungsziele und Berufsqualifizierung des Studienganges Forstwirtschaft.		4	P	D, E		4
<b>Spezieller Waldschutz</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: K 90</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Spezieller Waldschutz	Die Teilnehmer werden befähigt in Leitungsfunktionen planungstechnisch aus der Sicht des Waldschutzes auf schwere Waldschäden zu reagieren.		3	Ü, S	D	K 90	4
<b>Unternehmensrecht</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: K 90</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Unternehmensrecht	Die Studierenden kennen und verstehen die zur Leitung eines (Forst) -Unternehmens bedeutsamen Rechtsvorschriften. Sie können die Auswirkungen auf unternehmerische Entscheidungen, insbesondere bei der Wahl der Rechtsform, qualifiziert beurteilen. Dabei wird besonderer Wert auf die Verknüpfung mit betriebswirtschaftlichen Inhalten gelegt.  Im Kursteil internationaler Holzhandel kennen und verstehen die Studierenden in Grundzügen die maßgeblichen Rechtsvorschriften und vertraglichen Bestimmungen eines grenzüberschreitenden Warenhandels.		3	V, Ü	D	K 90	4
<b>Vertiefung Forstbetriebsmanagement und Privatwaldberatung</b>		<b>CR: 4</b>	<b>PF: A</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Ziel</b>		<b>SWS</b>	<b>LF</b>	<b>US</b>	<b>PF</b>	<b>CR</b>
Vertiefung Forstbetriebsmanagement und Privatwaldberatung	Die Studierenden können interdisziplinäre Zusammenhänge der Waldbewirtschaftung in verschiedenen Waldbesitzarten verstehen und interpretieren.		3	Ü	D	A	4

Lehrform (LF)					Prüfungsform (PF)							
Vorlesung	Seminar	Übung	Anleitung	Projekt	Fachgespräch	Projektpräsentation	Referat	Klausur	Hausarbeit	Protokoll	Arbeitsbericht	Projektbericht
V	S	Ü	A	P	F	Präs.	R	K	H	Prot.	A	Proj.

SWH = Semester Wochenstunden; US = Unterrichtssprache, CR = credits

\* offer uncertain, please check with the programme coordinator